

eine gewöhnliche Statue. Doch im 56. Jahr, nachdem es gegossen war, stürzte das Götzenbild bei einem Erdbeben, das die Insel <III, 253> erschütterte, zusammen. Als dann der Sultan von Ägypten die Insel besetzte, belud er Schiffe mit den Bruchstücken der Statue und lud sie in Lykien auf 900 Kamele um, mit denen er die ganze Last auf dem Landweg durch Lykien, Pamphilien, Kilikien, die Täler des Taurus, an der Stadt Ägäa, die oben am Meer am Issinischen Golf liegt, vorbei nach Syrien hinein und dann durch Galiläa, Palästina und Arabien nach Alexandria in Ägypten brachte.

0968

0966

0972

Die Stadt Rhodon war einst durch vielerlei hochberühmt, vor allem war es die Sage von dem Koloß, die Stärke und Rechtschaffenheit der Bewohner, die Sicherheit der Stadt und die Fruchtbarkeit ihres Bodens. Darum bemühten sich die alten Griechen wie die mächtigen Römer um ihre Freundschaft. Denn diese Insel ist gewissermaßen das Haupt und die Königin aller der Inseln, die man die Kykladen nennt, die ringsum im Ägäischen Meer liegen. Es sind 104 Inseln zwischen dem Hellespont und dem Golf von Malea, und Kykladen heißen sie, wie man glaubt, weil sie im Kreis um Delos, das in ihrer Mitte liegt, in weiten Abständen sich erstrecken, Kreis (orbis) aber heißt auf Griechisch Kyklos. Doch sagen einige auch, der Name komme von den Klippen, die sie jeweils rings umgeben. Sie liegen im Myrtheischen Meer und erstrecken sich von Norden nach Süden über 50 römische Meilen, von Osten nach Westen aber gleich weit, nach Isidor. Begrenzt werden sie im Osten von den Küsten Kleinasiens, im Westen vom Ikarischen, im Norden vom Ägäischen und im Süden vom Karpathischen Meer. Östlich ist die erste dieser Inseln Rhodus, nördlich Tenedos, südlich Karpathos, die übrigen liegen im Westen, die Mitte aber ist Delos. Sie sind aber ungleich, einige sind groß, andere klein, einige sind bewohnt, andere aber nicht nur unbewohnbar, sondern, weil hafelos, unbetretbar. Ich werde nun die bekannteren beschreiben, denn meine Fahrt ging lange zwischen diesen Inseln hindurch, wie der weitere Verlauf zeigen wird, und ich verzichte darauf, sie zuvor in einem eigenen Kapitel zu behandeln.

0962

0977

0957

1017

0917

1067

0867

0467

### Beschreibung der Insel Rhodus.

Rhodus ist über das, was schon gesagt wurde, hinaus die erste der Kykladen und ihre wichtigste Insel, wobei noch in den Geschichtswerken der Alten steht, <III, 254> daß, als sie noch unbewohnt waren, Minos, der Sohn des Jupiter und der Europa, König der Kreter und Herrscher über Land und Meer, mit einer Flotte ausfuhr und sie zu kretischen Kolonien machte, einigen von ihnen auch ihren Namen gab. Zuerst aber eroberte er Rhodus, die fraglos die vortrefflichste und auch gesündeste unter ihnen ist. Ihre Hauptstadt heißt Kolon nach dem berühmten Koloß-Idol und ihre Einwohner Kolosser. Die Apostel Paulus kam nicht persönlich dorthin, wie Hieronymus im Kolon-Prolog sagt, aber er sandte ihnen den Archippus und den sehr geliebten Brief mit seinen vier Kapiteln durch die Hände des Tychicus und des Akoluthen Onesimus. Denn der Apostel selbst lag damals in Fesseln, als er ihn schrieb, wie aus dem Schluß hervorgeht. Mir scheint, daß unter allen Briefen des Paulus der an die Kolosser der gefühlvollste, lehrreichste, in allem klarste ist, von besonderer Freundlichkeit, wie sie sich in den Grüßen, die er ihnen sandte und die sie weitergeben sollten, im letzten Kapitel zeigt. Auch preist der ihren Glauben aufs höchste im ersten Kapitel.

Ende

Anfang

Diese Stadt ist die älteste der Rhodier. In ihr blühten die philosophischen Studien, bemerkenswerter Weise in derselben Zeit, als sie in Athen auf ihrer Höhe standen. Man kann lesen, wie der Philosoph Aristippus, ein Schüler des Sokrates, nachdem er auf dem Meer Schiffbruch